



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ausschusses für Umwelt, Grün und Energie**

**am 21.08.2018**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Beck, Günter

### **- Mitglieder**

Bleicher, Marc-Antonin  
Dietz-Lenssen, Matthias Dr.  
Dorn, Xander  
Egler, Nora  
Lange, Thorsten  
Nierhoff, David  
Odenweller, Anette Vertretung für Herr Reichel  
Pietsch, Michael Prof. Dr.  
Rehn, Werner  
Schäfer, Herbert  
Schmitt, Uta  
Solbach, Norbert  
Wellstein, Ute

### **- Schriftführung**

Neiser, Witali

### **Entschuldigt fehlen**

### **- Mitglieder**

Lossen-Geißler, Eleonore Dr.  
Reichel, Wolfgang Vertretung durch Frau Odenweller

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Vorstellung Planung Wallanlagen
2. Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Überprüfung der Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Landeshauptstadt Mainz
3. Mitteilungen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Beck, eröffnet um 17:10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Vorstellung Planung Wallanlagen** **Mündlicher Vortrag**

Herr Schneider stellt die Planungen zum Parkpfliegewerk für die Wallanlagen im Rahmen des Grünflächen-sanierungsprogramms anhand eines detaillierten Plans vor. Er informiert darüber, dass folgende Sanierungsabschnitte geplant sind:

- Überarbeiten der bestehenden Strauchpflanzungen verjüngen, auslichten und ergänzen)
  - Überarbeiten der bestehenden Rasenflächen
  - Sanierung der wassergebundenen Wegeflächen, d. h. Erneuern der Deckschicht und der Einfassungen
  - Wiederherstellung der rahmenden Birkenpflanzungen, soweit möglich
  - Instandsetzung der historischen Mauern und Treppen
  - Ausstattung der Gärten mit Mobiliar (Bänke, Abfallbehälter) nach historischem Vorbild
- Herr Dietz-Lenssen fragt nach, ob die Spielgeräte aus den 60er Jahren stammen oder nur in dem Still sind.

Herr Schneider antwortet, dass es darum gehe, den Bestand aus den 60er Jahren zu restaurieren und entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften anzupassen.

Herr Beck ergänzt, dass die alten Spielgeräte noch sehr intensiv genutzt werden.

Herr Schäfer möchte wissen, ob in der Anlage auch Sport- und Fitnessgeräte für Senioren errichtet werden.

Frau Egler erkundigt sich, ob die vorhandenen Bereiche mit Stufen barrierefrei umgebaut werden.

Herr Schneider führt aus, dass im derzeit überplanten Bereich der Fokus auf dem historischen Vorbild liege und entsprechend keine "Sport- und Fitnessgeräte" vorgesehen seien.

Aus demselben Grund wurde in der Abwägung sowie aus Platzmangel im derzeitigen Plangebiet keine Alternative zu den Stufenanlagen vorgesehen. Bis auf den tieferliegenden ehemaligen Dahliengarten seien allerdings alle Bereiche barrierefrei zu erreichen.

### **Punkt 2**            **Lärmaktionsplan gemäß § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz** **(BImSchG), Überprüfung der Fortschreibung des Lärmaktionsplans** **der Landeshauptstadt Mainz;** **hier: Öffentlichkeitsbeteiligung** **Vorlage: 1237/2018**

Herr Korte erläutert zu Beginn die Beschlussvorlage „Lärmaktionsplan“. Der Lärmaktionsplan muss entsprechend den Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes regelmäßig überprüft und bei Bedarf überarbeitet werden. Die Überprüfung steht aktuell an. Bei dieser Überprüfung ist der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Mitwirkung zu geben. Die Verwaltung hat eine Vorprüfung des Lärmaktionsplans durchgeführt. Die Vorprüfung und der Plan selbst werden vom 20.08. bis zum 28.09.2018 öffentlich ausgelegt. Dies erfolgt im Internet, in den Räumlichkeiten des Grün- und Umweltamtes sowie im Rathaus. Für die Mainzer Bevölkerung besteht die Möglichkeit, Eingaben im Zusammenhang mit der Überprüfung des Plans zu machen. Es können Vorschläge und Wünsche bei dem Fachamt geäußert werden. Die Verwaltung sieht aufgrund der Vorprüfung derzeit noch keinen Bedarf, den Lärmaktionsplan zu überarbeiten. Da der Plan erst zwei Jahre alt ist, ist er noch auf einem aktuellen Stand. Die Vorprüfung enthält zudem eine Bestandsaufnahme der durchgeführten und begonnenen Maßnahmen, die zeigt, dass viele Dinge bereits in Angriff genommen wurden. Nach Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Eingaben ausgewertet und in einem Prüfergebnis zusammengefasst. Die Beschlussvorlage dient zur Kenntnisnahme des Ausschusses.

Ratsmitglied Dorn fragt, wann die Maßnahme „LKW Durchfahrverbot auf der Rheinschiene“ in Kraft tritt und in welchen Bereichen „Tempo 30“ geplant sei.

Herr Korte antwortet, dass die Maßnahme „LKW Durchfahrverbot auf der Rheinschiene“ vom Stadtplanungsamt erarbeitet und im Verkehrsausschuss behandelt werde. Ein Termin sei ihm nicht bekannt. Die Maßnahme „Tempo 30“ wird bereits in zwei Bereichen (Kurmainzstraße in Finthen und Rheinstraße in der Innenstadt) durchgeführt. Weitere Bereiche sind aktuell nicht in Bearbeitung.

### **Punkt 3            Mitteilungen**

Herr Dietz-Lenssen Fragt nach, wer für die öffentlichen Sanitären Einrichtungen und dessen Planung zuständig ist.

Herr Beck antwortet, dass der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie dafür nicht zuständig sei. Er solle sich diesbezüglich an das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften wenden.

**Ende der Sitzung: 17:30 Uhr**

gez. Beck

gez. Beck

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schriftführung**